

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Von ferne sei herzlich gegrüßet“ und, Heimatklänge im Herzen, streben wir der Rückenhöhe zu, wo Herr Dr. F. Stocker in packender, schwungvoller Rede die Delegierten auf vaterländischer Stätte willkommen heißt. Ein dringlich mahnt er, schon im Frieden für des Krieges Not zu sorgen, und gewaltig droht sein Schlusswort: „Heimatland, wach auf!“ in den mächtigen Donnerschlag hinein, mit dem sich nun der plötzlich schwarz gewordene Himmel, gleichsam als ernste Begleitung, zu dem feierlichen Mahnwort hören lässt. Unter

prasselndem Gewitterregen, der uns noch eine Zeit lang, mit Blitz und Donner untermischt, majestatisch begleitet, flüchtet sich alles auf das schützende Schiff, wo wir aufs neue von unsren splendididen Gastgebern bewirtet wurden.

Dann aber ist der ganze Schwarm zerstoben in alle Gauen unseres Vaterlandes, voller Freude über so viel Erreichtes und voll Dank den gastgebenden Luzernern gegenüber für ihren herzlichen Empfang und für die überaus gelungene Durchführung des Festes.

Schweizerischer Samariterbund.

Ordentliche Jahres- und Delegiertenversammlung

Samstag und Sonntag den 18. und 19. Juni 1910 in Biel.

Programm:

Nachmittags von 4 Uhr an: Empfang der Delegierten und Gäste im Bahnhofgebäude, Bezug der Festkarten; Begleitung in die Quartiere und auf Spaziergänge.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vereinigung aller Gäste mit dem Samariterverein Biel im Stückergarten (Pasquart), bei ungünstiger Witterung in der Tonhalle. Darbietungen musikalischer und anderer Art.

Sonntag den 19. Juni,

vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Rathaussaal.

Traktanden:

1. Apell der Delegierten.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. und 27. Juni 1909 in Arbon (vide Jahresbericht).
3. Jahresbericht 1909 (ist den Vereinen gedruckt zugestellt worden).
4. Jahresrechnung 1909 und Bericht der Revisoren.
5. Voranschlag pro 1910 und Antrag des Zentralvorstandes auf Erhöhung des Jahresbeitrages von 20 auf 30 Cts. pro Aktivmitglied.
6. Bericht und Antrag des Vorstandes über die Motion Benz betr. Hülfsslehrerkurse für häusliche Krankenpflege.
7. Mitteilungen des Zentralvorstandes: a) betr. Hülfsslehrerkurse pro 1910; b) betr. Eingabe an die Ärztekammer (Beschluss in Winterthur).
8. Anträge der Sektionen Chaux-de-Fonds und Neuenburg.
9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Unvorhergeahnetes und Unregungen.
11. Vortrag des Herrn Dr. Markvalder in Baden (Thema vorbehalten).

Mittags 12 Uhr: Fahrt mit der Drahtseilbahn nach Leubringen; 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mittagessen in den „Drei Tannen“ zu Leubringen.

Nach dem Essen: Spaziergänge in Gruppen nach Magglingen, in die Taubenlochschlucht oder andere Ziele.